

Technisches Reglement – BRM „2L und Zwergen Cup“ SPF-Mittelhessen 2022-23, V 1.2 Stand 15.01.2023

Zugelassen sind ausschließlich Karosserien und Fahrwerke der Hersteller BRM / TTS. Derzeit homologiert (Stand Nov. 2022) sind folgende Modelle :

NSU TTS, Simca 1000, Renault Gordini R8, Fiat Abarth, Mini Cooper, Autobianchi A112, Alfa Romeo, BMW 2002, Opel Kadett, Ford Escort und VW Scirocco.

White Kits müssen mit Startnummern versehen und lackiert sein. Die Autos müssen bei der Abnahme komplett sein (Spiegel und Scheibenwischer ausgenommen). Auspuffanlagen und Lampen die während des Rennens verloren gehen, müssen nicht während des Rennens ersetzt werden. Felgeneinsätze müssen vorhanden sein. Für die Spiegel und Scheibenwischer aller Modelle und die Rücklichter des NSU sind auch andere Bauteile erlaubt. Die aufgestellten Hauben bei NSU und Fiat müssen bei Verlust im Rennen mittels Klebeband wieder befestigt werden. Die Heckschürze des Mini muss bei Verlust mit Klebeband wieder befestigt werden. Die Reparatur muss zeitnah erfolgen (Chaosphase oder beim Umsetzen, um das Rennen nicht zu oft zu unterbrechen).

Gefahren wird mit Pool Motoren:

Typ >>> SRP SR181G51800A 13D Speed18, 18.000rpm

Reifen vorne:

Zulässig sind die original BRM Reifen. Die Reifen dürfen geschliffen werden und müssen sich beim Fahren drehen (Schiebetest). In der laufenden Saison sind die konischen Vorderräder diverser Hersteller noch erlaubt.

Reifen hinten:

Gefahren wird mit original BRM Vollgummireifen. Es sind alle Varianten die vom Hersteller BRM angeboten werden zugelassen. Aus Erfahrung empfehlen wir die Varianten mit 30 oder 35 Shore.

Der Freilauf der Hinterräder darf durch Höherlegen der Karosserie mittels Distanzen zwischen Karosse und Fahrwerk eingestellt werden. Alternativ können natürlich die von BRM dafür angebotenen Gummikappen in verschiedenen Dicken eingesetzt werden). Für den Fiat gilt eine abweichende Regelung (siehe Anhang)

Die Räder müssen in der Draufsicht von der Karosserie verdeckt werden.

A: Homologationsblatt / Besonderheiten Fiat Abarth, BMW 2002, VW Scirocco).

Die fahrzeugspezifischen Details sind auf den angehängten Homologationsblatt für das jeweilige Modell zu entnehmen. Alles was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten. Bei Fragen bitte vor Abnahme mit der Rennleitung Rücksprache halten.

Ablauf der Rennveranstaltung:

Die Bahn ist am Tag der Veranstaltung ab 16 Uhr geöffnet.

Es sind verbindlich die ausgehängten „Corona“-Regeln in der Halle einzuhalten, diese findet ihr auch auf unserer Homepage!

Freies Training ist bis 18:00 Uhr möglich, dann werden die Fahrzeuge zur Fahrzeugabnahme im Parc-Ferme abgestellt. Die Zeit ist verbindlich einzuhalten! Später abgestellte Fahrzeuge werden nur in begründeten Ausnahmefällen berücksichtigt.

Bei der Kontrolle der Maße und Gewichte sind die Kontrollgeräte der Rennleitung maßgebend. Die Rennleitung entscheidet über die Zulassung des Fahrzeuges. Nach der Abnahme bleiben die Fahrzeuge in den Parc Ferme und dürfen von den Teilnehmern nicht mehr berührt werden. Entnahme zum Qualifying, anschließend wieder ins Parc Ferme. Entnahme dann zum Rennen. Die Abstandsregeln sind dabei einzuhalten.

Qualifying ca. ab 18:00 Uhr

Die zum Qualifying gefahrene Spur wird vorab durch Würfeln ausgelost. Jeder Teilnehmer hat 1. Minute Zeit eine möglichst schnelle Runde zu fahren. Die Startplätze werden nach der Platzierung des Trainings vergeben. Je nach Anzahl der Teilnehmer wird in 2 oder 3 Startgruppen gefahren. Die schnellsten Fahrer bilden die letzte Startgruppe. Die anderen übernehmen das Einsetzen. Der Trainingsschnellste startet auf Spur 1, der Zweite auf Spur 2 usw.

Start des ersten Rennens nach dem Qualifying (ca. 18:30 Uhr)

Wartung und Reparatur:

Beim Umsetzen der Fahrzeuge dürfen lediglich die Schleifer gerichtet und eine Sichtkontrolle gemacht werden, jeder Fahrer darf einmal eine Reparaturpause nehmen um Defekte zu beheben. Weitere Reparaturen müssen während der Fahrzeit erledigt werden. Bei Schäden die eine Fortsetzung des Rennens mit dem Fahrzeug nicht mehr möglich machen darf ein Ersatzfahrzeug zum Einsatz kommen. Dieses wird nach dem Rennen auf Regelkonformität überprüft und kann bei nicht einhalten des Reglements durch die Rennleitung disqualifiziert werden. Bei Verwendung des Ersatzfahrzeuges kommen 5 Runden zum Abzug. Regler können frei getauscht werden. Sieger des Rennens ist der Fahrer mit der längsten zurückgelegten Fahrstrecke. (Rundenzahl + Wegstrecke der letzten angebrochenen Runde)

Rennmodi:

Es werden 5 Rennen mit 1 Streichergebnis gefahren. Die Fahrzeit beträgt üblicherweise 6x6 Minuten, die Fahrspannung beträgt 12 Volt.

Die Punktevergabe:

1. Platz 50 Punkte 6. Platz 42 Punkte
2. Platz 47 Punkte 7. Platz 41 Punkte
3. Platz 45 Punkte 8. Platz 40 Punkte
4. Platz 44 Punkte 9. Platz 39 Punkte
5. Platz 43 Punkte 10. Platz 38 Punkte

Für die folgenden Platzierungen gibt es immer einen Punkt weniger als der Vorplatzierte. Jeder Teilnehmer erhält mindestens einen Punkt

Bonuspunkte gibt es für die Trainingsplatzierung:

- 1.) 3 Punkte, 2.) 2 Punkte, 3.) 1 Punkt

Anhang A:

Homologationsblatt BRM / TTS Youngtimer

Fahrwerksplatten : Zugelassen sind nur die zum jeweiligen Modell passenden Originalteile der Hersteller BRM/TTS. Chassis Teil A Karosserieträger , Chassis Teil B Motorträger. Trimmen mit zusätzlichen Gewichten jedweder Art ist verboten.

Für den Aufbau und die Montage der Fahrwerke sind alle originalteile der Hersteller BRM/TTS erlaubt. Weiter sind zulässig :

Revoslot oder Frankenslot Leitkiel für BRM. Leitkielfederung frei, darf entfernt werden. Leitkielabstände frei. Leitkielhülsen für Stromkabel frei (Querschnitt 0,5 mm²), Litze frei.

Stromkabel frei (dicke max. wie Original).

Motor SRP SR181G51800A 13D Speed18, 18.000rpm wird ausgegeben.

Motorritzel S-420 12 Z Kunststoff oder frei.

Achszahnrad S-419 , S-419A 33 Z oder frei (z.Bsp. Sigma 33 Z).

Felgeneinsätze Frei.

Schrauben frei zur Fahrwerksmontage frei.

Achsen frei, Distanzen oder Stellringe frei.

Technische Besonderheiten beim Renault :

Bei Verwendung von den serienmäßigen BRM NQ Reifen für die Vorderachse setzt der Spoiler auf der Bahn auf. Um das zu verhindern kann die Karosserie durch unterlegen an den Karosserieschrauben angehoben werden. Ein nachschleifen des Spoilers ist verboten

Technische Besonderheiten beim Fiat :

Die Reifen mit dem Duchm. 20,50 mm erfordern teils ein Ausschleifen in den Radhäusern. Etwas Anschleifen ist ok. Die Karo soll jedoch nicht zu stark bearbeitet werden!

Deshalb müssen in jedem Fall hinten unter den Karosserieverschraubungen min. Scheiben von 0,5 Stärke je Seite eingebaut sein. Der hinten am Fahrwerk verschraubte Unterbodenteil aus Kunststoff kann nach einem Abflug oder durch Auffahren die Karosserie oder die Hinterachse blockieren. Zur Vermeidung eines "Verdrehens" dieses Karosseriebauteils dürfen, z.B. Abstandshalter zwischen dem Bauteil und den Achshalter geklebt werden.

Technische Besonderheiten bei BMW und Scirocco : Es ist zulässig das Inlet/Interior der beiden BMW Typen und beim Scirocco durch eines aus Lexan zu ersetzen. Empfohlen ist der Typ SOLID IF 22, Scaleauto SC-7902 oder vergleichbar. Beim BMW darf auch der Kofferraumboden entfernt werden.

Gewichte der zugelassenen Modelle :

Modell	Karosseriegewicht	
Cooper	34g	
Simca 1000	46g	
NSU TT	43g	
1000 TCR	35g	
R8	41g	
A112	43g	
Kadett	45g	
Escort MK I	42g	
Giulia	42g	
2002	45g	
Scirocco	45g	